



Beschlussvorlage

Amt: 603 Göppert	Datum: 13.11.2017	Az.: 60/603TGM- Ka/KGö	Drucksache Nr.: 289/2017
---------------------	-------------------	---------------------------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Haupt- und Personalausschuss	04.12.2017	vorberatend	nichtöffentlich	
Gemeinderat	18.12.2017	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Stadtgeschichtliches Museum Tonofenfabrik
- Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2017

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat bewilligt für das Haushaltsjahr 2017 gemäß § 84 GemO bei der Finanzposition 2.6150.942000-005 (Stadtsanierungsmaßnahme Nördl. Altstadt - Stadtgeschichtliches Museum) überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 200.000,00 Euro.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Mehreinnahmen bei der Finanzposition 1.9000.010000 (Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen – Gemeindeanteil an der Einkommensteuer).

BERATUNGSERGEBNIS		Sitzungstag:			Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)			Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.			

Begründung:

Die Baumaßnahme „**Umbau und Sanierung ehemalige Tonofenfabrik zum stadthistorischen Museum**“ ist weitestgehend abgeschlossen. Die Verwaltung ist bereits im März 2017 in das Dachgeschoss eingezogen.

Bis auf die Trockenbauarbeiten wurden alle Gewerke abgenommen. Einige kleinere Restarbeiten und Mängelbeseitigungen stehen noch aus.

Bis auf die Gewerke Rohbauarbeiten (Neubau), Putzarbeiten, Trockenbauarbeiten, Malerarbeiten, Estricharbeiten, Metalltüren und Verglasungsarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Metallbau- und Schlosserarbeiten und die Baufeinreinigung wurde die Baumaßnahme bereits schlussgerechnet. Des Weiteren sind noch die Architekten- und Fachingenieurleistungen schlusszurechnen.

Die mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 10.11.2014 bewilligten Gesamtkosten für den Umbau und die Sanierung der ehemaligen Tonofenfabrik zum stadthistorischen Museum von 4.260.000,00 Euro zuzüglich den Budgeterhöhungen von insgesamt 320.000,00 Euro für gestiegene Honorare, die Glasfaseranbindung des Museums an das Rathaus 2, museumsspezifische Ausstattung sowie die Induktionsschleife im Veranstaltungsraum (GR-Beschluss 343/2015 vom 25.01.2016) ergibt sich ein aktuelles Gesamtbudget von 4.580.000,00 Euro.

Nach der aktuellen Prognose liegen die Gesamtkosten für Umbau und Sanierung der ehemaligen Tonofenfabrik zum stadthistorischen Museum bei rund 4.580.000,00 Euro.

Das Budget wird somit nach aktuellem Stand eingehalten.

Nr.	Gewerke	Kostenschätzung/Budget	Kostenberechnung	Kostenanschlag	Prognose Bericht Nr. 9	Prognose Stand 16.11.2017
200	Herrichten und Erschließen	133.000,00 €	125.097,00 €	216.165,28 €	216.874,27 €	216.874,27 €
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	2.082.000,00 €	2.089.989,00 €	2.245.766,99 €	2.252.647,68 €	2.274.596,74 €
400	Bauwerk - technische Anlagen	1.082.000,00 €	1.068.119,00 €	1.020.611,62 €	1.003.399,96 €	932.494,71 €
500	Außenanlagen	12.000,00 €	8.925,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	95.000,00 €	95.000,00 €	95.000,00 €	95.000,00 €	95.000,00 €
700	Baunebenkosten	1.030.000,00 €	1.029.945,00 €	1.029.945,00 €	1.015.389,04 €	1.061.841,40 €

	Summe	4.434.000,00 €	4.417.075,00 €	4.607.488,89 €	4.583.310,95 €	4.580.807,12 €
	gerundet	4.434.000,00 €	4.417.000,00 €	4.607.000,00 €	4.583.000,00 €	4.580.000,00 €
	zulässige Abweichung nach DIN 276 HOAI		+/- 20%	+/- 10%		
	tatsächliche Abweichung		-0,38%	4,31%	-0,52%	-0,58%
	Abweichung zum Budget				3,37%	3,31%
			Prognose Mehr/Minderkosten:	149.000,00 €	146.000,00 €	

Wie im Projektbericht Nr. 09 bereits mitgeteilt, hat sich der Landeszuschuss dem gestiegenen Gesamtbudget angepasst und wurde von 1.760.000,00 Euro auf bislang 1.925.000,00 Euro erhöht.

Die Maßnahme „**Planung und Ausführung der Dauerausstellung**“ befindet sich gerade in der Ausführungsphase. Alle Gewerke wurden vergeben. Die Eröffnung des Museums ist für Februar 2018 geplant.

Mit Beschluss vom 27.06.2016 hat der Gemeinderat den Gesamtkosten von 625.000,00 Euro brutto zugestimmt.

Für den Haushalt 2016 wurden hiervon bereits 100.000,00 Euro, für den Haushalt 2017 220.000,00 Euro bewilligt. Aus den Fördermitteln der Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg / Ortenau wurden im Haushaltsjahr 2016 70.000,00 Euro, im Haushaltsjahr 2017 50.000,00 Euro zur Verfügung gestellt. Zusätzlich werden vom Förderverein Tonofenfabrik weitere 80.000,00 Euro erwartet.

In den Haushalten 2016 und 2017 wurden die Ausgaben von der techn. Facheinheit netto angemeldet, d.h. die Fördermittel in Gesamthöhe von 200.000,00 Euro wurden in den Jahren 2016 und 2017 von der Abteilung im Rahmen der Haushaltsanmeldung von den jeweiligen Ausgaben in Abzug gebracht und daneben einnahmeseitig berücksichtigt.

Für den Haushalt 2018 wurden 105.000,00 Euro angemeldet. Es sollen weitere 30.000,00 Euro aus den Fördermitteln der Regionalstiftung zur Verfügung gestellt werden. Der Antrag hierfür wurde bereits eingereicht. Der planerische Eigenanteil der Stadt im Jahr 2018 soll sich somit auf 75.000,00 Euro belaufen.

Auf Grund der oben dargestellten Anmeldung der Mittelbedarfe 2016 und 2017 als Nettobeträge und der einnahmeseitigen Berücksichtigung der Fördermittel ergibt sich eine rechnerische Differenz von 200.000,00 Euro, die es zu bereinigen gilt.

Es handelt sich hier somit nicht um Mehrausgaben aufgrund von Kostensteigerungen, sondern um die nachträgliche Bereinigung von Nettoanmeldungen in den Jahren 2016 und 2017.

Somit sind bei der Finanzposition 2.6150.942000-005 (Stadtsanierungsmaßname Nördl. Altstadt - Stadtgeschichtliches Museum) überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 200.000,00 Euro zu bewilligen.

Die Deckung der Mehrausgaben kann durch Mehreinnahmen bei der Finanzposition 1.9000.010000 (Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) erfolgen.

Tilman Petters
Bürgermeister

Markus Wurth
Stadtkämmerei